



DER FEUERMELDER

Brandneues aus dem FeuerwehrMuseum Schleswig-Holstein/Norderstedt

Aus dem Inhalt

Museumsfest begeisterte
Groß und Klein

Mitgliederversammlung
2016

Informationsstände

Ausflug zum IMMH

Hoher Besuch

Neue Außenfassade

Die Flaming-Stars:
Bikende Feuerwehrleute

Feuerwehrmuseum
erhält Urkunde

Die Freiwillige Feuer-
wehr St. Peter-Ording

Erneut Weihnachtsmarkt
im Feuerwehrmuseum

Nebenberufliches Haus-
wartehepaar gesucht

Vorschau 2017



Museumsfest 2016, Foto: FMSH

Einladung zum traditionellen

nur für Mitglieder

Sonntag, den 20. November 2016 ab 10 Uhr
in der „Kneipe im Museum“.

Anmeldung: Inge und Reinhard Nissen

Tel. 040 / 523 69 30

Kosten 25,- inkl. Essen

Anmeldeschluss: 18. November 2016

PREISSKAT

im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein/Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 290

NICHT VERGESSEN!



Museumsfest begeisterte Groß und Klein

Das bunte, traditionelle Norderstedter Museumsfest fand am 22. Mai 2016 statt und bot wieder für die großen und kleinen Besucher zahlreiche Mitmachaktionen. Veranstalter waren das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein und das Stadtmuseum Norderstedt in Zusammenarbeit mit der Landesverkehrswacht und den Jugendgruppen verschiedener Organisationen und Vereine. So waren die Norderstedter Jugendgruppen von KBA - Krankentransporte, Behinderten- und Altenhilfe e.V., DLRG - Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V., SV Friedrichsgabe, die Aquarien-Freunde „Stichlinge“, der Heimatbund Norderstedt und die christlichen Pfadfinder Royal Rangers vertreten. Hinzu kamen die Brandschutzzierher der Gemeindefeuerwehr Tangstedt und die Jugendfeuerwehr der FF Itzstedt aus dem Kreis Segeberg. Eine besondere Attraktion an diesem Tag waren die ferngesteuerten Schiffe in einem 35 qm großen Becken und die neue Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsgabe. Einen Blick über Norderstedt aus luftiger Höhe machte der Teleskopmast des Betriebsamtes möglich. Kinder konnten auf einem speziellen Parcours mit Kettcars das korrekte Verhalten im Straßenverkehr üben. Außerdem gab es einen kostenlosen Sehtest von der Fa. Fielmann. Der Hamburger Feuerwehr-Kasper war mit seinen Freunden in zwei Vorstellungen anwesend. Ferner zeigten die Starlets Cheerleader vom SV Friedrichsgabe mehrmals ihr großes Können. Außerdem gab es Kutschenfahrten, maritime Spiele sowie die Stockbrote und Marshmallows der Pfadfinder am Lagerfeuer. Der Airport Hamburg war mit einem Follow-Me-Fahrzeug und einem Informationsstand vertreten. Wurden die Fragen



Neue Magirus-Drehleiter der FF Friedrichsgabe, Foto: FMSH

auf der Stempelkarte der Kinderrallye richtig beantwortet, winkten in drei Ziehungen über 100 tolle Preise. Austoben konnten sich die Kinder auf einer großen Hüpfburg, bei einem Höhenflug und auf dem Feuerwehrspielplatz. Jeder konnte ausprobieren, wie mit einem Feuerlöscher ein Feuer fachgerecht gelöscht wird. Im Stadtmuseum konnten Kinder im alten Butterfass Butter herstellen und in der Sonderausstellung „Picknick. Freizeit und Genuss“ entdecken, wie sich die Picknickkultur entwickelt hat. Passend dazu lud die Hexe Herbaria zweimal zum Picknick ein. Musikalische Akzente setzte der Musikzug der FF Glashütte. Für das leibliche Wohl der 2.500 kleinen und großen Besucher war selbstverständlich auch gesorgt. Neben Kaffee und Waffeln gab es schmackhafte Würstchen vom Schwenkgrill sowie leckeres Eis. Der Eintritt



Parcours für Kettcars, Foto: FMSH



Feuerlöschen mit einem Handfeuerlöscher, Foto: Peter Lienau

für das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein und das Stadtmuseum Norderstedt war wie immer an diesem Aktionstag im Rahmen des internationalen Museumstages frei. Das Museumsfest wurde von zahlreichen Sponsoren gefördert. (hb)



Hüpfburg, Foto: FMSH

ernst h. eggers
e.K.
HAUSMAKLER
Immobilien · Verwaltungen · Finanzierungen

www.eggert-immobilienmakler.de
eggert-immobilien@wtnet.de
Tel.: 040 / 522 31 95 Fax: 040 / 526 67 95

Bürozeiten: 9.00-13.00 und 14.00 -17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 13.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung



Ferngesteuerte Schiffe, Foto: FMSH



Fahrt mit einer Pferdekutsche, Foto: FMSH



Aquarien, Foto: FMSH



Boot der DLRG, Foto: FMSH



Höhenflug, Foto: FMSH



Marshmallows am Stock, Foto: FMSH



Butterherstellung, Foto: FMSH



Cheerleader vom SV Friedrichsgabe, Foto: FMSH

MOORBEK PASSAGE

*„Komm doch
mal rüber“*

33 Läden und Praxen | Verwaltung durch die **isn** immobilien service norderstedt gmbh | Telefon 040. 53 53 55-0

Mitgliederversammlung 2016

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 21. Juli wieder im Museumsrestaurant „Kneipe im Museum“ statt. Horst Plambeck stellte im Bericht des Vorstandes besonders die umfangreichen Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten, den Ausbau der Schausammlung sowie die vielen erfolgreichen Veranstaltungen heraus. So wurde beispielsweise die Außenfassade der Plambeck-Halle repariert und die Sammlung Gerlach in der Plambeck-Halle eröffnet. Die Besucherzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich gestiegen. Der Vorstand bedankte sich ausdrücklich für die von den vielen ehrenamtlichen Helfern geleistete Arbeit. Die Jahresabrechnung 2015 wurde von Carsten Krohn und Reiner Schomacker geprüft. Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig die Entlastung des Vorstandes bei eigener Enthaltung. Martin Weber wurde einstimmig für zwei Jahre zum Kassenprüfer ernannt. Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig einen neuen geschäftsführenden Vorstand mit Horst Plambeck, Bernd Rave, Wolfgang Kelm, Volker Heins und Ulf Podszus. Wolfgang Grasemann wurde einstimmig in den erweiterten Vorstand berufen. Die Fördervereinsmitglieder stimmten dem vorgelegten Haushaltsplan 2016 zu. (hb)



Geschäftsführender Vorstand: Wolfgang Kelm, Horst Plambeck, Ulf Podszus, Volker Heins (von links nach rechts), Foto: FMSH

Informationsstände

Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein war im zweiten Halbjahr 2016 wieder mit mehreren Informationsständen in Norderstedt und Umgebung präsent. Zum Oldtimer-Picknick am 26. Juni im Stadtpark Norderstedt fuhr Günter Kraft mit dem Schaumtankfahrzeug der FF Brunsbüttel. Beim Dorffest Glashütte auf dem Hof von Werner Pein waren Herbert Hasselberg und Peter Jessen am 16. Juli mit dem roten Informationszelt vor Ort. Unterstützt wurden sie beim Transport und Aufbau des Zeltes durch Wolfgang Grasemann. Bei den Klassiker-Tagen Schleswig-Holstein vom 20. bis 21. August in den Holstenhallen in Neumünster war das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein mit zwei historischen Feuerwehrfahrzeugen (LF 8 der FF Heiligenhafen und Schaumtankfahrzeug der FF Brunsbüttel) präsent, die erneut große Beachtung bei den Besuchern fanden. Besonders beeindruckt waren sie vom Modell der Museumsgebäude und der Größe des Museums. Den Informationsstand betreuten Dr. Hajo Brandenburg, Peter Lienau und das Ehepaar Kraft. Wolfgang Grasemann half wieder bei der Logistik. Auch beim diesjährigen Fest in der Ulzburger Straße, das zu den größten Straßenfesten Norddeutschlands zählt, war das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein wieder mit seinem roten Informationszelt präsent. Das Ehepaar Kraft betreute den Informationsstand. Wolfgang Grasemann half erneut bei der Logistik. Beim großen Fest in Eutin zum 70-jährigen Bestehen des Bundeslandes Schleswig-Holstein waren Dr. Hajo Brandenburg, Herbert Hasselberg, Gerald Matthijs und Bernd Zielke vor Ort. Sie verteilten Informationsmaterial und warben um Tagesgäste gemeinsam mit den Mitarbeitern der Stadt Norderstedt. Vor dem wei-



Klassiker-Tage Schleswig-Holstein: Günter Kraft überreicht Informationsmaterial, Foto: FMSH

ßen Pagodenzelt der Stadt Norderstedt stand das LF 8 der FF Heiligenhafen, das große Resonanz hervorrief. Logistisch wurde das Team von Wolfgang Grasemann und Werner Schwartinsky unterstützt. Der Vorstand des Fördervereins und die Museumsleitung danken den ehrenamtlichen Helfern, die bei der Betreuung der Informationsstände mitgeholfen haben. (hb)

Ausflug zum IMMH

Das Ziel des diesjährigen Ausflugs am 1. August war das Internationale Maritime Museum Hamburg (IMMH). An der Fahrt mit der Museumsleitung nahmen 22 Mitarbeiter des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein teil. Dagmar Jestrzemski führte die Gruppe durch die sehr umfangreiche Schausammlung und präsentierte die Highlights. Nach der 90 Minuten langen Führung gab es im Museumsrestaurant „Catch of the Day“ in gemütlicher Runde eine leckere Kartoffel-Lauch-cremesuppe mit Croutons und Wiener Würstchen. (hb)



Ausflugsteilnehmer auf der Treppe im Foyer des IMMH, Foto: FMSH



Hoher Besuch



Dr. Hajo Brandenburg, Stefan Studt, Horst Plambeck (von links nach rechts), Foto: FMSH

Zwei Minister besuchten in diesem Jahr nacheinander das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein in Norderstedt und waren von der einzigartigen Schausammlung tief beeindruckt. Zuerst kam Innenminister Stefan Studt (SPD) am 15. Juli vorbei und am 31. August folgte dann die Ministerin für Justiz, Kultur und Europa Anke Spoorendonk (SSW). Beide Minister wurden vom Vorstand des Fördervereins begrüßt und dann vom Museumsleiter Dr. Hajo Brandenburg durch die Schausammlung geführt. Der Besuch von Innenminister Studt ging auf eine Einladung der Landtagsabgeordneten Katja Rathje-Hoffmann (CDU) zurück, die den Wahlkreis Norderstedt und Umgebung vertritt. Die Medien berichteten ausführlich über den Besuch von Innenminister Studt im Feuerwehrmuseum. (hb)

Neue Außenfassade

Die Außenfassade der Plambeck-Halle wurde im Sommer 2016 aufwändig repariert. Eigentlich sollte nur die Einfachverglasung durch eine Doppelverglasung ausgetauscht werden, damit durch eine bessere Wärmeisolierung der Energieverbrauch vermindert wird. Über die Jahre ist immer wieder Feuchtigkeit in das Fachwerk eingedrungen, so dass es morsch wurde. An einigen Stellen haben sich nur noch die Scheiben selbst gehalten. Um große Schäden und Haftungen zu verhindern, mussten die Ständer und Riegel des Fachwerks auf der Wetterseite ausgetauscht werden. Die Scheiben sind jetzt nicht mehr im Fachwerk, sondern vor dem Fachwerk angebracht, damit keinerlei Feuchtigkeit in das Fachwerk gelangen kann. Die Arbeiten wurden von den Firmen Zimmerei & Holzbau Hocke aus Bremen und der Glaserei Jonny W. Müller aus Henstedt-Ulzburg ausgeführt. Unterstützt wurden sie von Wolfgang Grasemann, Holger Wittstock und den Gärtnern des Wohnungsunternehmens Plambeck. (hb)



Dr. Hajo Brandenburg, Anke Spoorendonk, Bernd Rave (von links nach rechts), Foto: FMSH



Austausch eines Holzteils, alle Fotos: FMSH



Die Außenfassade mit neuen Ständern und Riegeln



Anbringung der Holzleisten für die neuen Fenster



Verschraubung der Metallblenden für die neuen Fenster

begeistert anders

Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel · Handwerk · Service · Ulzburger Str. 362-364 · 22846 Norderstedt · Tel. 040 522 22 03 · info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa 9-16 Uhr


elektro-alster-nord

Die Flaming-Stars: Bikende Feuerwehr- leute



Flaming-Stars auf Tour, Foto wst

Rund 1,3 Millionen Feuerwehrleute sind im Deutschen Feuerwehrverband (DFV) organisiert. In Schleswig-Holstein sind 59.770 Frauen und Männer - hauptberuflich und ehrenamtlich - im Feuerwehrdienst tätig. Die überwiegende Zahl von ihnen üben den Feuerwehrdienst ehrenamtlich in ihrer Freizeit aus. Das wissen leider nur wenige Menschen. Fast alle Feuerwehrleute haben noch weitere Hobbys wie beispielsweise das Motorradfahren. Die Flaming-Stars sind eine Interessengemeinschaft (IG) der motorradfahrenden Feuerwehrleute. Die IG wurde am 16. Dezember 2003 in Rickling im Kreis Segeberg gegründet. Zwischenzeitlich gibt es die IG deutschlandweit in sechs Bundesländern: Schleswig-Holstein (2003), Hamburg (2009), Mecklenburg-Vorpommern (2009), Niedersachsen (2010), Hessen (2011) und Bayern (2014). Dass die motorradfahrenden Feuerwehrleute seit ihrer Gründung eine breite Anerkennung in der Öffentlichkeit gefunden haben, belegen auch die Besucherzahlen bei den rund 40 Veranstaltungen pro Jahr. Dabei wird das soziale Engagement nicht vergessen. Mehrere tausend Euro konnten die Flaming-Stars zwischenzeitlich sammeln und projektbezogen

vor Ort an mildtätige und soziale Kinder- und Jugendeinrichtungen spenden. Gäste und Interessierte, auch Biker die nicht einer Feuerwehr angehören, sind bei den Ausfahrten und Treffen der IG Flaming-Stars stets und gerne willkommen. Regionale Ausfahrten gehören zum Jahresprogramm. Fast alle Termine haben Bezug zur Feuerwehr. Zu nennen sind beispielsweise Feuerwehrjubiläen, die Indienststellung eines neuen Einsatzfahrzeuges oder normale Einladung zu einem Besuch. Zusätzlich werden Reisen ins Ausland unternommen wie etwa nach Irland im Jahr 2016 oder auch das Befahren der Route 66 in den USA im Jahr 2014. Es gibt keine Mitgliedsbeiträge, keine Satzung und keine verpflichtende Teilnahme an den Treffen. Die Namensfindung Flaming-Stars bereitet dem Flaming-Stars-Gründer Werner Stöwer keinerlei Schwierigkeiten. Der Name bezieht sich auf einen Musik- und Filmtitel von Elvis Presley, dessen Fan Stöwer seit 1957 ist. FLAMING steht für die Flammen, mit denen die Brandlöscher es zu tun haben und STARS für die Freude in den Augen der Betroffenen, wenn die Retter nahen und helfen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.feuerwehrbiker-sh.de oder beim Obmann Werner Stöwer, Telefon 0157-520 680 92. (wst)



Horst Plambeck (links) und Dr. Hajo Brandenburg (3. v.rechts) freuten sich im letzten Jahr über den Besuch einer größeren Abordnung der Flaming Stars während des Weihnachtsmarktes, Foto wst

Feuerwehrmuseum erhält Urkunde

Seit 2006 gibt es die MuseumsCard in Schleswig-Holstein. Mit der MuseumsCard konnten Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in diesem Jahr vom 1. Juli bis zum 1. November kostenlos über 90 Museen in Schleswig-Holstein und Süddänemark besuchen. Die MuseumsCard wird vom Landesjugendring Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein, den schleswig-holsteinischen Sparkassen, dem Museumsverband Schleswig-Holstein und Hamburg und dem Nahverkehr Schleswig-Holstein durchgeführt. Zu den Museen, die diese gemeinsame Kampagne seit der ersten Stunde unterstützen, gehört auch das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein. Bei der Auftaktveranstaltung am 30. Juni 2016 im Schifffahrtsmuseum in Kiel überreichte Anke Spoorendonk, Ministerin für Justiz, Kultur und Europa, an Museumsleiter Dr. Hajo Brandenburg eine gerahmte Urkunde als Dank für die zehnjährige Beteiligung des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein an dieser Aktion. Die gerahmte Urkunde hängt mittlerweile auf der Diele neben der Zertifizierungsurkunde vom CTIF. (hb)



Kultusministerin Anke Spoorendonk überreicht die Urkunde an Dr. Hajo Brandenburg, Foto: Oke Jens

Lust auf eine neue Wohnung?

www.plambeck.com · 040.523 02-170

Die Freiwillige Feuerwehr St. Peter-Ording



Gemeindeführer Norbert
Bies, Foto: FF St. Peter-Ording

Die Gemeinde St. Peter-Ording liegt im Kreis Nordfriesland im äußersten Westen der Halbinsel Eiderstedt. Das erste Hotel wurde 1877 und das erste Sanatorium 1913 errichtet. Ein halbes Jahr-

hundert später wurden weitere Rehabilitationseinrichtungen erbaut, nachdem 1958 die staatliche Anerkennung als Nordseeheil- und Schwefelbad erfolgt war. In der Gemeinde leben rund 4.000 Einwohner auf etwa 2.825 Hektar. Der Tourismus ist heute mit 2,3 Millionen Übernachtungen im Jahr eine der wichtigsten Einnahmequellen.

Gegründet wurde die Freiwillige Feuerwehr St. Peter-Ording im Jahr 1907. Davor gab es eine Pflichtwehr. Im Jahr 1908 gab es bereits 34 aktive Feuerwehrmänner, die sich zu regelmäßigen Übungen trafen. Ihnen stand eine Handdruckspritze vom Typ 16 zur Verfügung, die bis 1939 im Einsatz war. Die erste Motorspritze, eine TS8/8 mit Tragkraftspritzenanhänger und sämtlichen Zubehör erhielt die FF St. Peter-Ording 1937. Im Jahr 1951 wurde von der Gemeinde ein LF 8 mit Vorbaupumpe angeschafft. Hinzu kam 1964 ein TLF 16 der Marke Magirus. 1974 stand die Anschaffung eines Schlauchwagens SW1000 an. Dieses Fahrzeug wurde auf Basis eines Unimog-Funkkommandowagens des Bundesgrenzschutzes in achtmonatiger Eigenleistung hergestellt. Der Unimog steht heute im Feuer-

wehrgeschichtsmuseum Schleswig-Holstein in Norderstedt. In den folgenden Jahren wurde der Fahrzeugpark ständig den Erfordernissen angepasst und entsprechend erweitert. So kam dann im Jahr 2003 auch eine Drehleiter hinzu. Bei dieser Drehleiter handelt es sich um eine DLK 23-12 Vario-CS. Auch die Ausrüstung der Einsatzkräfte ist in all den Jahren immer kontinuierlich den Erfordernissen angepasst worden. So wurde im Jahre 1974 die stille Alarmierung eingeführt. Damit konnte die Zahl der erforderlichen Einsatzkräfte gezielt alarmiert werden und die Bevölkerung wurde nicht mehr durch Sirenengeheul aufgeschreckt. Im Jahr 1995 konnte die Wehr dann auch endlich ihr lang ersehntes neues Feuerwehrgerätehaus beziehen.

Die Aufgaben der FF St. Peter-Ording lagen anfangs hauptsächlich im Löschen von Bränden. Später kamen dann technische Hilfeleistungen dazu. Ein weiteres Einsatzgebiet dieser Wehr - und das dürfte eine Besonderheit sein - ist die Suche und Rettung von in Not geratenen Personen am 12 Kilometer langen und bis zu zwei Kilometer breiten Nordseestrand sowie im Deichvorland. Hierfür wurde 2006 ein Scout Hovercraft S385 mit 85 PS in Dienst gestellt. Keine andere Feuerwehr in Norddeutschland hatte bis dato so ein Luftkissenboot in ihrem Fuhrpark. Die FF St. Peter-Ording war auch bei den Flutkatastrophen 1962 und 1976 und bei der Schneekatastrophe zum Jahreswechsel 1978/79 im Einsatz. Im Jahr 2004 sorgte ein Einsatz, der als Nachbarschaftshilfe stattfand, für bundes- und sogar für weltweites Aufsehen. Zwei Tornado-Kampfflzeuge waren während eines Übungsfluges in der Luft zusammengestoßen und nahe Tating abgestürzt. Dabei wurden zwei Insassen einer der Jets tödlich verletzt. Die zwei Besatzungsmitglieder des anderen Jets retteten sich mit dem Fallschirm. Seit 1999 ist Nor-



Das Luftkissenboot im Einsatz am Strand von St. Peter-Ording,
Foto: FF St. Peter-Ording

bert Bies Wehrrührer der FF St. Peter-Ording. Die Wehr hat heute 64 aktive Kameradinnen und Kameraden, die in vier Gruppen ihren Dienst versehen. Sie nehmen regelmäßig an Lehrgängen teil. Außerdem verfügt die Wehr über eine Ehrenabteilung, einen Musikzug und eine Jugendfeuerwehr. Die Bevölkerung und die Touristen in St. Peter-Ording können sich jedes Jahr bei den regelmäßig stattfindenden Übungsabenden und bei der einmal im Jahr durchgeführten Alarmübung von der Leistungsfähigkeit dieser Wehr überzeugen. Weitere Informationen über die FF St. Peter-Ording sind im Internet unter www.feuerwehrsankt-peter-ording.de zu finden. (nb/pj)



Das Feuerwehrgerätehaus mit den Einsatzfahrzeugen,
Foto: FF St. Peter-Ording

„Kneipe im Museum“
Festlichkeiten aller Art!



Tina Warncke
Friedrichsgaber Weg 290
22846 Norderstedt
Tel. 040 / 52 11 04 97
Mo Ruhetag, Di-Fr 16-23 Uhr
Sa 14-23 Uhr, So 11-18 Uhr

Veranstaltungen Vorschau 2017

- ▶ **22. Januar** 11.00 bis 17.00 Uhr
Stand auf der „18. Aktivoli – Freiwilligenbörse“, Börsensäle der Handelskammer Hamburg
- ▶ **15. März bis 14. Mai**
Sonderausstellung „Modepuppen und Rennwagen - Traumwelten für Kinder und Sammler“
- ▶ **21. Mai** 11.00 bis 17.00 Uhr
12. Norderstedter Museumsfest am internationalen Museumstag in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Norderstedt
- ▶ **31. Mai** Mitgliederversammlung
- ▶ **8. September** Grillfest
- ▶ **10. November** St. Martin-Laternenumzug auf dem Museumshof in Zusammenarbeit mit der Moorbek-Passage, der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, der DLRG Norderstedt und der Freiwilligen Feuerwehr Norderstedt
- ▶ **26. November** Traditioneller Preisskat
- ▶ **6. Dezember** Weihnachtsfeier
- ▶ **15. bis 17. Dezember**
5. Weihnachtsmarkt der Kunsthandwerker im Feuerwehrmuseum

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erneut Weihnachtsmarkt im Feuerwehrmuseum

Weihnachten steht schon bald wieder vor der Tür und die jährliche Suche nach einem besonderen Geschenk steht wieder an. Auf dem gemütlichen und besinnlichen Weihnachtsmarkt im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein (9. bis 11. Dezember 2016) werden Sie sicherlich fündig. Über 50 Aussteller aus Norddeutschland zeigen auf dem Museumshof und in der geheizten Plambeck-Halle ihre individuellen und fantasievollen Objekte aus allen Bereichen des Kunsthandwerks. Hinzu kommen ein umfangreiches Begleitprogramm und ein reichhaltiges Angebot an Gastronomie. Der Weihnachtsmarkt hat sich angekündigt und für Kinder gibt es ein kostenloses Karussell. Kostenfreie Parkplätze stehen in ausreichender Anzahl direkt beim Museum zur Verfügung. Als besonderes Geschenk an die Besucher ist der Eintritt in das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein und das Stadtmuseum Norderstedt während des Weihnachtsmarktes frei. Es werden wieder über 8.000 Besucher erwartet. (hb)



Verkaufsstand in der Plambeck-Halle, Foto FMSH

Nebenberufliches Hauswartehepaar gesucht

Das Hausmeisterehepaar Hagenah hat sich dazu entschlossen am 31. März 2017 aufzuhören. Der Vorstand des Fördervereins und die Museumsleitung danken dem Ehepaar Hagenah für die geleistete Arbeit und suchen nun ab dem 1. April 2017 ein neues Hauswartehepaar. Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein ist eines der schönsten und größten Feuerwehrmuseen Deutschlands. Zu den Aufgabengebieten des Hauswartehepaars gehören die Unterstützung der Museumsleitung, die Pflege der Außenanlagen und die Überwachung der Gebäude. Handwerkliches Geschick ist Voraussetzung für diese Position. Eine Dienstwohnung im Museumsgebäude wird gestellt. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie bereit sind, sich für die Idee des Museums und des Hofes Lüdemann zu engagieren, bewerben Sie sich bitte schriftlich: **Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V. z. Hd. Dr. Brandenburg Friedrichsgaber Weg 290 22846 Norderstedt**



Museumshof, Foto: H. Heuchert

Impressum

Der Feuermelder erscheint zweimal jährlich im Selbstverlag kostenlos. 12. Jahrgang, Auflage 1.000 Exemplare

Verlag und Herausgeber: Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V., Friedrichsgaber Weg 290, 22846 Norderstedt

Tel.: (040) 525 67 42
Fax: (040) 525 65 40
E-Mail: feuerwehrmuseum@vlnet.de
Internet: www.feuerwehrmuseum-sh.de
Redaktion: Dr. Hajo Brandenburg und Horst Plambeck

Autoren: Norbert Bies (nb), Dr. Hajo Brandenburg (hb), Peter Jessen (pj) und Werner Stöwer (wst)

Bildnachweis: Bildunterschrift bei den Abbildungen, Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein (FMSH)

Redaktions- und Anzeigenschluss: 7. November 2016
Anzeigenpreise auf Anfrage
Gestaltung: Wolfgang Mahl

Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Fördervereins Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V. in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

©2016 Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V. und die beteiligten Autoren
ISBN 1862-0361



**Stadtwerke
Norderstedt**
Energie ist unser Ding.



ServiceCenter

Rathausallee 31
(am Busbahnhof Norderstedt Mitte)

www.stadtwerke-norderstedt.de
www.wilhelm-tel.de



wilhelm.tel
Die Kommunikation

